

## Schulleiterwechsel am Gymnasium

**Petershagen (an).** Nach über elf Jahren schied Schulleiter Friedrich Schepsmeier aus dem aktiven Schuldienst aus. Mit 65 Jahren ging er in den Ruhestand. Nachfolgerin wurde Karin Fischer-Hildebrand, die damit an die Schule zurückkehrt, an der sie bereits von 1989 bis 2007 als Lehrerin gearbeitet hatte.

Am 31.1.2015 absolvierte Friedrich Schepsmeier seinen letzten Dienstag. Er kam 2000 nach Petershagen, nachdem er vorher eine Legislaturperiode lang den Kreis im Landtag in Düsseldorf vertreten hatte. Er wurde nicht wieder gewählt und kehrte in den Schuldienst zurück. Nach einer dreijährigen Einarbeitungszeit wurde Friedrich Schepsmeier Schulleiter des Gymnasiums in Petershagen.

Er war stolz darauf, dass er seiner Nachfolgerin, die die ersten Jahre noch als seine Stellvertreterin arbeitete, eine gut aufgestellte Schule übergeben konnte. Die Gebäude sind überholt und in einem guten Zustand. In seine Dienstzeit fielen ein Anbau im Verwaltungstrakt, die Renovierung des Altbaus und der Bau der Mensa. Pädagogisch habe die Schule die curricularen Aufgaben erfüllt und die Qualitätsanalyse hätte gute Ergebnisse gezeigt, blickte er zufrieden zurück.

Auf die Frage, worauf er besonders stolz sei, antwortete Schepsmeier: „Eigentlich über zwei Punkte. Zum einen haben wir den Übergang von der G9 zur G8 sehr sorgfältig bedacht und durchgeführt, so dass keine Schwierigkeiten auftauchten. Dazu gehörten der Bau der Mensa, die Hausaufgabenbetreuung und der Ganztags. Für mich wäre es nicht akzeptabel gewesen, wenn Mütter mit dem Wechsel ihrer Kinder zum Gymnasium ihren Beruf hätten aufgeben müssen, da ab hier kein verlässlicher Ganztags mehr angeboten würde. Zum zweiten habe ich immer am Prinzip „Wo Abi draufsteht, muss auch Abi drin sein“ vertreten. Ich habe deshalb darauf geachtet, dass das Niveau am Gymnasium in Petershagen gehalten wurde.“

Auf die Frage, was er vielleicht als negativ einstufen würde, kritisierte er: „Ich habe es nicht so geschickt angefangen, den Kollegen deutlich zu machen, dass die Einführung von G8 nur mit einem gebundenen Ganztags möglich ist. Damit müsste ein anderer Rhythmus geschaffen werden. Die 45-Minuten-Stunde müsste gegen längere Lerneinheiten ausgetauscht werden. Es ist mir nicht gelungen, hierfür Mehrheiten zu bekommen.“ Für die Zeit nach dem Abschied aus dem Schul-



**Großer Wechsel am Gymnasium: Friedrich Schepsmeier (sitzend) übergibt sein Amt an Karin Fischer-Hildebrand. Bürgermeister Dieter Blume ist froh über den reibungslosen Wechsel. Stellvertreter Dr. Eberhard Hagemeier verlässt Petershagen ebenfalls, konnte aus gesundheitlichen Gründen aber an der Pressekonferenz nicht teilnehmen.**

dienst hat sich Friedrich Schepsmeier noch einiges vorgenommen. Er hat einige ehrenamtliche Positionen in seinem Heimatort Wehe und im Kreis Minden-Lübbecke inne. Er ist Vorsitzender des Heimatvereins Wehe, Vorsitzender des Stiftungsrat und Kuratorium des Ludwig-Steil-Hofes in Espelkamp und im Vorstand des Aktionskomitees „Rettet die Weißstörche“. Außerdem hat er sich fest vorgenommen, zukünftig mehr Aufgaben in „Haus und Hof“ zu übernehmen, um seine Frau Annette zu entlasten.

Bürgermeister Dieter Blume bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei dem „Vollblutpädagogen“. Er zeigte sich zudem froh darüber, dass sich Karin Fischer-Hildebrand, die seit mehr als 25 Jahren bereits in Eldagsen wohnt, auf die freierwerbende Stelle beworben hat. Er sei gespannt auf die neue Ära, betonte er. Karin Fischer-Hildebrand bedankte sich und ver-

sprach, dass sie ihr Bestes versuchen werde. Sie war 2007 nach Lemgo gewechselt, wo sie die Schulleitung des Marianne Weber Gymnasiums übernahm. Aus familiären Gründen kehrte sie nun wieder zurück. Für sie ist es wichtig, dass ein Schulleiter vor Ort präsent ist und mit allen Gruppen und Organisationen zusammen arbeitet. Besonders wichtig ist ihr der Kontakt zu Wirtschaft und Handel. Karin Fischer-Hildebrand hat es zur Zeit besonders schwer, da auch der stellvertretende Schulleiter die Schule verlassen hat. Dr. Eberhard Hagemeier wechselte nach Lübbecke und übernahm nach 1.2.2015 dort die Leitung des Wittekind-Gymnasiums. Bis die Stelle ausgeschrieben ist und ein neuer Stellvertreter gefunden wird, arbeitet die neue Schulleiterin, die besonders gern in Team arbeitet, mit den schon bestehenden Teams für den Stundenplan und der Altbaurenovierung zusammen.



Von  
**festlich**  
bis  
**international**

**häserhof**  
feiern & genießen  
eventcatering

Jenhorst Häserhof  
31604 Raddestorf  
T: 0 57 63 · 942 89 66

**Irische Abende mit Live-Musik**  
20. + 27. Febr. 19.00 Uhr

**Italienisches Buffet**  
20. März ab 19.00 Uhr

**Oster-Genießer-Buffets**  
Karfreitag ab 11.30 Uhr  
Osterfeiertage ab 11.30 Uhr  
mit Ostereiersuche für Kinder

[www.haaserhof.de](http://www.haaserhof.de)

## MUMM mit Mumie

**Kutenhausen (pa).** Was macht eine Mumie bei MUMM in Minden? Ganz einfach, sie spielt im neuen Stück der Theatergruppe MUMM eine „getragene“ Rolle. MUMM (1998 unter dem Namen „Eltern machen Theater“ gegründet) hat sich mittlerweile einen guten Ruf über die Ortsgrenzen von Todtenhausen und Kutenhausen hinaus erspielt. In diesem Jahr sind die Schauspieler wieder mit viel Energie und Spaß dabei, mit „Adel verpachtet“ eine brandneue Komödie auf die Bühne zu bringen.

**Termine 2015 – Bushalle BE-Reisen:** Samstag, 28.2. (19.30 Uhr); Sonntag, 1.3. (18 Uhr); Samstag, 7.3. (19.30 Uhr); Sonntag, 8.3. (18 Uhr); Samstag, 14.3. (19.30 Uhr); Sonntag, 15.3. (18 Uhr).

Alle Aufführungen finden in diesem Jahr in der beheizten Bushalle von BE-Reisen am Bierpohlweg 125 statt. Karten zum Preis von 8 Euro gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf in Jutta's Laden (Kutenhausen, Im Schling 1) oder bei BE-Reisen (Minden, Bierpohlweg 125).

